

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 35.

Donnerstag den 11. Februar.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Aufruf!

Die überraschend schnellen Erfolge der preussisch-österreichischen Truppen in Schleswig erfüllen alle Herzen mit stolzer Freude und mit der Hoffnung, daß die schweren Opfer deutschen Blutes, welche jene Siege kosten, sichere Bürgschaft dafür sind, daß dänische Tyrannei fortan nicht mehr deutsche Brüder bedrücken werde.

Der Tapfern aber thätig zu gedenken, welche jene Opfer gebracht, ist aller Preußen heiligste Pflicht. Es bedarf deshalb sicherlich keiner besondern Mahnung, um unsere Mitbürger zu reichlichen Beiträgen behufs Milderung der Leiden der Verwundeten **beider Heere**, sowie zur Unterstützung von Angehörigen Gebliebener anzuregen.

Für solche Bestrebungen einen Mittelpunkt zu bilden, ist das unterzeichnete, aus dem Schooße beider städtischen Behörden hervorgegangene Comité zusammgetreten, und erklären dessen Mitglieder sich gern bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen, und deren bestmögliche Verwendung zu vermitteln.

Ueber den Erfolg wird seiner Zeit öffentlich Bericht erstattet werden.

Halle, den 9. Februar 1864.

v. Boff, Oberbürgermeister. **Gödecke**, Justizrath und Stadtverordneter, Vorsteher. **v. Bassewitz**, **Dryander**, Justizrath. **Fubel**, Freiherr **v. Sagen**. **Sildenhagen**. **Jacob**. **L. Jensch**. **Teuscher**.

Wöchnerinnen-Verein.

Jahresbericht.

Der Verein hat im Jahre 1863 seine Thätigkeit in der bisherigen Weise fortgesetzt. Es sind durch denselben 146 Wöchnerinnen versorgt worden, wozu uns die Mittel durch die Wohlthätigkeit unserer Mitbürgerinnen in ausreichendem Maße zu Theil

geworden sind. Auch der Wohlthät. Magistrat hat uns wiederum bei der Vertheilung der Schmidt'schen Legatenzinsen mit 60 *Rthl.* bedacht. — Indem wir hiersür unsern ergebensten Dank aussprechen, erneuern wir auch für das laufende Jahr unsere Bitte um Beiträge, zu deren Einsammlung die Liste bereits in Umlauf gesetzt ist. —

Aus dem Vorstande des Vereins sind im vergangenen Jahre mehrere Damen ausgeschieden, welche demselben lange Jahre hindurch mit vieler Liebe und Aufopferung gedient haben. Frau Rentier Althen ist verstorben, Frau Kaufmann Kilian und Frau Dr. Müller sind wegen Kränklichkeit und Frau Rechnungsrath Köhrig des veränderten Wohnorts halber das Amt einer Pflegerin niederzulegen genöthigt gewesen. Der Verein wird ihnen allen ein dankbares Andenken bewahren. — In ihre Stellen sind seitdem eingetreten. Frau Wittme Döniß, Frau Oberlehrer Knauth und Frau Dr. Dehler, so daß mit Ausnahme eines nunmehr alle Bezirke wiederum eine Pflegerin haben. — Da seitens der Hebammen nicht selten Irrungen betreffs der Anmeldungen der Wöchnerinnen stattfinden, so machen wir hiermit die jetzige Vertheilung der Bezirke noch einmal bekannt mit dem Bemerkten, daß in zweifelhaften Fällen der Unterzeichnete gern zu näherer Auskunft bereit ist. —

1. Bezirk (Marienviertel) Frau Superintendent Franke, an der Marienkirche 1.
2. Bezirk (Nikolai Viertel) Frau Domänenrath Dahlström, Promenade 8.
3. und 4. Bezirk (Ulrichsviertel) Frau Wittme Döniß, Leipzigerstraße 39; Frau Wittme Klock, Leipzigerstraße 26.
5. Bezirk (Moritzviertel exclus. Strohhof) Frau Pastor Leist, gr. Ulrichstraße 60.
6. Bezirk (Strohhof und Klosterhvorstadt) Frau Kaufmann Kizing, Marktplatz 15.
- 7., 8. und 9. Bezirk (Glauchau) Frau Pastor



Gähde, Hospitalplatz 6; Frau Oberlehrer Knauth, Steg 6; Frau Oberlehrer Dr. Dehler, Steg 14.

10. Bezirk (Neumarkt) Frau Amtsrath Morgenstern, Mittelstraße 19.

11. Bezirk (Petersberg) vacant.

Die Rechnungslage hat am 14. Januar c. vor dem Vorstande stattgefunden und machen wir den Abschluß derselben hiermit bekannt:

Einnahme:

1. Bestand vom Jahre 1862	94 <i>Rth.</i>	5 <i>Sgr.</i>	4 <i>Loth.</i>
2. Beiträge	214 =	12 =	6 =
3. Zinsen	24 =	18 =	9 =
4. Geschenke u. Ueberweisungen	4 =	— =	— =
5. Antheil am Schmidt'schen Legate	60 =	— =	— =
	<hr/>		
	397 <i>Rth.</i>	7 <i>Sgr.</i>	6 <i>Loth.</i>

Ausgabe:

1. Für Verpflegung	151 <i>Rth.</i>	25 <i>Sgr.</i>	— <i>Loth.</i>
2. = Bekleidung	99 =	14 =	8 =
3. = Brennmaterial	19 =	11 =	6 =
4. = Insgemein	11 =	7 =	6 =
	<hr/>		
	281 <i>Rth.</i>	28 <i>Sgr.</i>	8 <i>Loth.</i>

Abschluß:

Einnahme	397 <i>Rth.</i>	6 <i>Sgr.</i>	7 <i>Loth.</i>
Ausgabe	281 =	28 =	8 =

Bestand 115 *Rth.* 7 *Sgr.* 11 *Loth.*

Halle, den 25. Januar 1864.

Der Vorstand des Bäcknerinnen-Vereins
Vinckernelle.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 2. Klasse 129. Königlich Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 4000 Thlr. auf Nr. 17,329 u. 41,934.
1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 41,740.
1 Gewinn von 600 Thlr. auf Nr. 73,672. 3 Gewinne zu 200 Thlr. fielen auf Nr. 59,113, 68,330 und 81,335 und 3 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 52,196, 87,495 und 92,180.

Berlin, den 9. Februar 1864.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Herausgeber: Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Große Auktion.

Heute und morgen, früh von 9 Uhr ab versteigere ich großer Berlin

Nr. 14 für fremde Rechnung Tuche, Buckskins, Kleiderstoffe, Tischgedecke, Double-Shawls und Tücher, Hofenstoffe, Westen, Herrenwäsche, Piquées, Shirtings etc. Alles recht passend zu **Confirmanden-Anzügen.**

Soppe, Kreis-Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

Brillant-Paraffinkerzen,

à Pack 7 *Sgr.* 6 *Loth.*,

empfehlen

B. Schmidt & Co., gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

Frische Kieler Fettbücklinge, frischen geräucherten Mal, Stralsunder Bratheringe

in delikater Gewürzsauc.

C. Müller.

Diese Woche Rospfleisch, noch viel schöner als das vorige. Ich bitte ein geehrtes Publikum, sich davon zu überzeugen.

Fr. Thurm.

Erbfen, weichkockende, empfiehlt

J. Grunberg, neue Promenade Nr. 6.

Ein **Korbschlitten** mit **Schellengeläute** und **Decke** steht billig zu verkaufen Steinweg 47.

Elegante **Rennschlitten** verkauft Harz Nr. 35.

Eine gebrauchte **Kommode** gef. gr. Klausstraße 7.

Wand-Uhren

dir verschiedensten Sorten zu billigen Preisen
Schwarzwälder Uhren-Handlung, Gasthof „zum blauen Hekt.“

Emil Ahrens, früher **N. Schnell.**

Die Herren-Garderobe- und Fleckenreinigungs-Anstalt von **N. Flaschmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur geneigten Beachtung, indem sie hiermit prompte Bedienung nebst solider Preisstellung zusichert.

Am Raulenberge Nr. 1.

Schmeerstraße Nr. 26.

Wegen Todesfall bleibt mein Laden den 11., 12. u. 13. Februar geschlossen.
J. Lewin jun., Schmeerstraße 26.

200 *Rth.* werden auf **Acker** zu leihen gesucht durch Sekret. **Kleist,** Schmeerstraße Nr. 6.

Schuhmachermeister **Schmalz,** kl. Klausstraße Nr. 2, sucht einen **Lehrling.**

Junge Mädchen, welche das Weisknähen gründlich erlernen wollen, können sich melden lange Gasse 1.



Um mit verschiedenen zurückgesetzten Artikeln unseres Lagers, namentlich in
Saconets, Baréges, wollenen und seidenen Stoffen zc. zu räumen, arrangiren wir
von heute ab einen

A u s v e r k a u f

und empfehlen sämtliche Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Salomon,
große Ulrichsstraße Nr. 4.

Zur Annahme von Strohhüten zur Wäsche nach Berlin
hält sich ergebenst empfohlen
Palmira Barth,
großer Schlamm.

Weizenschlempe, zu Viehfutter sehr geeignet, lassen in jedem Quantum ab
Althen & Mende, Stärkfabrik, Ober-Glauchau Nr. 2.

Es wird zum 1. April ein sittliches, sehr reinliches, ehrliches Mädchen, das kochen, nähen, plätzent, waschen kann und gute Atteste hat, in Dienst gesucht Strohhofsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein ehrliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Klausthorstraße Nr. 19.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder zum 1. März gesucht Strohhof, Liliengasse Nr. 10.

Ein Mädchen, welche gut Zeugstiefeln näht, wird gesucht Schmeerstraße Nr. 17. **S. Müller.**

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zur Wartung e. Kindes ges. Hospitalplatz 1, 3 Tr.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen finden sogleich, zum 1. März und 1. April gute Stellen. Zwei gesunde Ammen vom Lande werden nachgewiesen durch **Fr. Kohlschreiber,** Kapelleng. 5.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, in der Wirthschaft erfahren, wird zum 1. März gesucht große Ulrichsstraße Nr. 9.

Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen

Karzerplan Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Gesucht: St., K. u. K. wird zum 1. April c. zu miethen gesucht, Preis 25—30 \mathcal{R} . Näheres Schulgasse Nr. 4 im Laden.

Die Bel-Etage meines Vorderhauses, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern, Küche zc., ist zu Johannis zu vermieten.

Große Steinstraße Nr. 9. **S. Lindner.**

Ein Logis zu 40 \mathcal{R} . ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Auch ist ein Windhund zu verkaufen Unterberg Nr. 5.

Die Bel- und zweite Etage, höchst comfortabel eingerichtet, bestehend in 7 heizbaren Stuben nebst Zubehör, auf Wunsch auch Pferdestall, Heuboden und Kutscherstube u. s. w. zu vermieten, jetzt oder den 1. April d. J. zu beziehen Bahnhofstraße 11.

Die Bel-Etage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen Bahnhofstraße Nr. 12. Auch ist daselbst eine Souterrain-Wohnung zu beziehen.

Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Torf-gelag nahe am Markt ist für 38 \mathcal{R} . zu vermieten und den 1. April d. J. zu beziehen. Zu erfragen kleiner Sandberg Nr. 18, 1 Tr.

In der Königsstraße sind 2 freundliche Wohnungen, je aus 2 St., 2 K., Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres in d. Exp.

Stube und Kammer ist sogleich oder 1. April zu beziehen Steg Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Möblirte Stuben an einzelne Herren zu vermieten kleine Klausstraße Nr. 17, gleich zu bez.

Ein ordentlicher, ruhiger Schlafburche findet Schlafstelle gr. Sandberg Nr. 1, im Hofe part.

Eine schön möblirte Stube zu vermieten Steinweg Nr. 47.

Ein Paar anständige Schlafstellen stehen offen. Auch ist das. ein alter Blasbalg zu verk. Harzg. 7. Stube m. 2 Betten u. Kost Schmeerstr. 24, 3 Tr.

Den in voriger Nacht gegen 1 Uhr am Leipziger Thor verloren gegangenen braunen Plüschkragen bittet man Herrenstraße Nr. 7 gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein rothes Tuch ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben neue Promenade Nr. 3.

Nr. 12. Auffallend bill. Ausverkauf 3. bekannten billigen Laden **Nr. 12.** jetzt Schmeerstraße 12. 12. 12. Wegen vollständiger Aufgabe nachstehender Artikel. **Wiederverkäufer** erhalten Rabatt. 800 St. woll. Strickjacken 20 *Sgr.* an, 1200 St. Gesundheitsjacken u. Hosen 15 *Sgr.* an, Herren- u. Damenshawl's 5 *Sgr.* an, **250 Dk.** wollene **Strümpfe** 2 1/2 *Rh.* an **Dk.** Kinderjäckchen 10 *Sgr.* gehäkelte Damentücher, Stulpenhandschuhe, f. w. **300 Dk.** **Bucksfin-**, seid. u. Tricothandschuhe, um damit zu räumen, fabelhaft bill., **Fanchons** 2 1/2 *Sgr.* an, Pulswärmer 9 *Sgr.* an, Mütze f. Schulmädchen 2 *Sgr.* St., woll. Cravatentücher 18 *Sgr.* St., defecte **Damen-Filztiefeln mit Ledersohlen** 5 — 7 1/2 *Sgr.* **P.**, **800 P.** Herren-Gummischuhe 15 *Sgr.* **P.**, **Dkd.** 5 *Rh.*, **Regenschirme** in Wolle, Seide u. Baumwolle f. bill. **Nr. 12.** Eine Partie **Vigogne-Strickwolle** verk. trotz des jetzigen hohen Ko. **Nr. 12.** **Pergamenter.** **Nr. 12.** steinpreises fabelh. bill.

Westph. Schmiede-Rußfohlen, } a 1 1/6 *Rh.* per Tonne ab Lager,
beste Qualität, bei J. G. Mann & Söhne. } a 9 1/3 *Rh.* für 8 Tonnen frei Haus.

Eine Naharbeit, mit Scheere und blaueisernen Schirmchen, als Nadelb., verl. Gegen Belohnung abzugeben beim Inspector **Finsterswalder** in der Straf-Anstalt.

Eine neue grauwollene rothgestreifte Pferdedecke nebst Bauchgurt ist von der großen Steinstraße bis in die Turnhalle verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben vor dem Steinthor bei Herrn **Küpp.**

Vertauscht

ein grünseidener Regenschirm in meinen Lokalen Montag Nachm. 2 — 3 Uhr, und wird der gekannte Besitzer aufgefordert, ihn **ungefäumt** bei mir zurückzugeben. **Conditor S. Pfautsch.**

Ein brauner Pelzkragen wurde gestern Abend von der neuen Promenade bis zum großen Berlin verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Berlin Nr. 15, 1 Tr.

Eine silberne **Cylinderuhr** mit Goldrand von einem Droschkenkutscher verloren. Gegen gute Belohn. abzug. in der **Heine'schen** Droschkenanstalt.

Ein Stück harte Bullter ohne Caffee, das schmeckt gut.

Mehrere Hochzeitsgäste.

Welches sind die Embleme des Knickers **St-n?**

Musikalische Abend-Unterhaltung
 Donnerstag den 11. Februar von der Gesellschaft
H. Haack.
Th. Hummelmann.

Liedertafel „Laute.“

Wollen sich doch die Mitglieder heute Donnerstag Abends 7 Uhr im Locale pünktlich einfinden.
Der Vorstand.

Lindermann's Restauration,

große Ulrichsstraße Nr. 44.

am Mittwoch **musikalische Abendunter-**
 von der Sängergesellschaft **Haack.**

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 12. Februar Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Ueber Hypotheken-Verstärkung.
- 2) Rechnungslegung der Vorschussbank.
- 3) Wahl des Vorstands für dieselbe.
- 4) Mittheilung wegen der Association.
- 5) Proklamirung eines Nichthandwerkers als Mitglied.
- 6) Ballotage über neue Mitglieder zur Vorschussbank.

Stadttheater in Halle.

Donnerstag den 11. Februar. Auf vieles Verlangen: **Der Freischütz.** Große Oper in 4 Akten. Musik von C. M. v. Weber.

Agathe — Frau **Burger-Weber.** Letzte Gastrolle.

NB. Frau **Burger-Weber** hat dem allgemein ausgesprochenen Wunsche im **Freischütz** zu singen nachgegeben, und tritt dieselbe in der Partie der „Agathe“ am heutigen Abende zum letzten Male hier auf.

Freitag den 13. Februar: **Pech-Schulze.** Posse mit Gesang in 4 Akten von Salingré.

Rocco's Etablissement.

Nächsten Freitag beginnt das erste Gastspiel des Herrn **Louis Versoir**, erster Tambour-Major aus Paris, des Fräulein **Josephine Versoir**, Tänzerin, und des Herrn **Stanislas Versoir**, Jongleur. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Freyberg's Salon.

Donnerstag den 11. Februar **Abendconcert.** Zur Aufführung kommt mit: Overture 3 Op. „Fidelio“ von Beethoven; Finale a. d. Op. „Der Wildschütz“ v. Lortzing; „Der Operngucker“ Potp. v. Diethe u. c. c. Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

